



90 Minuten

Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur

Viermal im Semester, jeweils am Dienstag um 18 Uhr, berichten geladene Gäste für 90 Minuten über ihre Projekte, über die eigene architektonische Haltung oder über aktuelle baukulturelle Themen. Alle Architekturinteressierten sind herzlich eingeladen!

// Der Fachbereich Architektur

Architektinnen und Architekten sind kluge Köpfe fürs Ganze: Sie koordinieren den Entstehungsprozess eines Gebäudes vom Planen bis zum Bauen. Das Architekturstudium an der Jade Hochschule ist auf dieses Berufsbild ausgerichtet. Im Vordergrund steht eine praxisnahe Ausbildung, bei der in den Projekten alle Leistungsphasen eines architektonischen Entwurfs bearbeitet werden.

An der Jade Hochschule studieren mehr als 7500 Menschen, ca. 550 davon am Fachbereich Architektur in Oldenburg.

// Veranstaltungsort:

Jade Hochschule, Studienort Oldenburg
Hörsaal E22 (Erdgeschoss Hauptgebäude)
Ofener Straße 16
26121 Oldenburg

www.jade-hs.de/90min
architektur@jade-hs.de



90 Minuten

Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur

- 22.10.2019 **Alexis Angelis** // Angelis & Partner Architekten, Oldenburg
»Die Stadt neu denken.«
- 05.11.2019 **Pia Ilonen** // Ilo Arkkitehdit / Helsinki, Finnland
»Frames for Life«
- 10.12.2019 **Martin Laursen** // ADEPT / Kopenhagen, Dänemark
»Places over Buildings«
- 14.01.2020 **Quintus Miller** // Miller & Maranta / Basel, Schweiz
»Werkvortrag«



© Ruedi Walti, Basel

Alexis Angelis // Angelis & Partner Architekten »Die Stadt neu denken.«

Di., 22. Oktober 2019, 18:00 Uhr

Die Digitalisierung führt zu starken Umbrüchen und Verwerfungen in unserer Gesellschaft und unseren Städten. Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Gemeinschaft – bei allen diesen Bestandteilen unseres Lebens lösen sich die alten Konturen auf und die Themenbereiche überlagern und vermengen sich. Im Zuge der sharing-economy entstehen neue Ideen und Geschäftsmodelle, die aus diesen Veränderungen Chancen entwickeln und Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung von Städten eröffnen. In diesem Zuge müssen auch Architekten ihr Wirken verändern, um proaktiv auf zu Herausforderungen einzugehen und eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Zukunft zu spielen. Alexis Angelis berichtet von Projekten, die er mit seinen Unternehmen Angelis & Partner Architekten und Neufund-

land Projekte derzeit realisiert. So entwickelt das Büro im ehemaligen Shopping Zentrum City Center Oldenburg mit der Innovationsplattform CORE einen neuen öffentlichen Ort, der Arbeiten, Vernetzung von Unternehmen, Event, Essen und Trinken miteinander verbindet und der Stadt hiermit einen neuen Impuls verleiht.

Alexis Angelis, Dipl.-Ing. Architekt, ist Geschäftsführender Gesellschafter bei Angelis & Partner Architekten und Gründer der NEU_FUNDLAND Projektentwicklung. Nach seinem Architekturstudium an der Leibniz Universität Hannover mit Aufenthalt in Barcelona und Madrid, folgte die Mitarbeit in den Berliner Büros C.F. Möller Architekten und Grüntuch Ernst Architekten. Seit 2015 ist Alexis Angelis Vorsitzender der Bezirksgruppe Weser-Ems/Oldenburg beim Bund Deutscher Architekten.

Pia Ilonen // Ilo Arkkitehdit »Frames for Life«

Di., 05. November 2019, 18:00 Uhr

What if we just create the frames for life, making a place for people to inhabit with freedom to affect their immediate environment, to make it theirs, as opposed to adapting to the totality of design: architecture should not be solely the self-expression of the architect. These kinds of architectural philosophies with humanistic sensibility are gaining more foothold in the field of architecture. Behind that pressure lies the frustration with the prevailing housing on offer and its uniformity. The Tila Project, a block of 39 flats built in Helsinki at 2011, is based on the idea of providing residents with a living space equipped with only the absolute minimum: maximum space at minimum costs. The raw-space housing project was realized in two stages. The "frame" - construction was first designed and built by the developer, then came the "infill" phase with inhabitants building their homes as

Do-It-Yourself –projects. She will discuss about Tila and other adaptable apartment houses initiated and designed by her in Helsinki.

The professional foundation of **Pia Ilonen** has been defined by experiences in occupying a huge Nokia Cable Factory, which was to be demolished in the late 1980s, for artists and cultural purposes. She was thus involved in creating a strategy for the building's operations: user-centered approach, interaction, flexibility and open building. Almost accidentally, more than ten years ago, she found herself questioning the way of producing urban housing. Since then, a particular focus in her work has been given to generating new ideas for the housing market with user-centered approach; flexibility and open building -ideas. In 2019 she founded a new office ILO architects.

Martin Laursen // ADEPT, Kopenhagen »Places over Buildings«

Di., 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr

ADEPT ApS wurde 2006 von Anders Lonka, Martin Laursen und Martin Krogh in Kopenhagen gegründet. Das junge Team mit heute 30 Mitarbeitern hat in den letzten Jahren eine Reihe nationaler und internationaler Architektur- und Städtebauwettbewerbe gewonnen und diverse Preise für nationale und internationale Projekte erhalten.

Der Vortrag ist der zweite Teil des Vortrags aus dem Sommer 2019 ("our common urban future" vom 4. Juni), vom großen Fokus der Stadtplanung herangezogen auf Bauten & Plätze.

ADEPTs architecture aim to create conceptual designs that give back to the context they are part of - with a goal to encourage synergy between buildings, landscapes and neighbourhoods and to create buildings that

are firmly anchored in their surroundings. The office believe in 'places over buildings' and see the city as a whole, rather than as a series of unique built icons. As a result, ADEPTs buildings, urban plans and public spaces are more concerned with users, local context and interaction between architecture and people than with classical terms of aesthetics.

Martin Laursen wurde 1979 in Aarhus, Dänemark geboren. 2006 hat er das Studium zum Architekt und Stadtplaner vollendet und dasselbe Jahr hat er ADEPT mit den zwei anderen Partnern gegründet. Vor der Gründung von ADEPT hat Martin in seine Studienzeit in mehrere Büros gearbeitet, unter anderem bei Schmidt Hammer Lassen und Workac in New York.

Quintus Miller // Milerr & Maranta, Basel »Werkvortrag«

Di., 14. Januar 2020, 18:00 Uhr

Gemeinsam mit Paola Maranta gründete Quintus Miller 1990 das Architekturbüro Miller & Maranta in Basel, das über 40 Mitarbeitende mit Projekten im In- und Ausland beschäftigt.

Neben diversen Auszeichnungen erhielten Quintus Miller und Paola Maranta 2012 den International Fellowship des RIBA in London. 2013 wurden sie mit dem Meret Oppenheim Preis des Bundesamtes für Kultur ausgezeichnet und 2018 erhalten sie die Heinrich Tessenow Medaille für ihr Gesamtwerk.

In seinem Vortrag wird Quintus Miller eine Auswahl Ihrer Projekte vorstellen.

Quintus Miller (*1961), dipl. Architekt ETH SIA BSA. Miller war Gastprofessor an der EPF Lausanne und an der ETH Zürich. Seit 2009

ist er ordentlicher Professor an der Accademia di Architettura in Mendrisio. Er war Mitglied der Stadtbaukommission der Stadt Luzern (2004-08) und der Denkmalpflegekommission der Stadt Zürich (2005-17). Seit 2011 ist er Mitglied des Denkmalrates des Kantons Basel-Stadt.